

# Mein Job ist mein Hobby?

**Beitrag von „Noten“ vom 7. Oktober 2012 19:58**

Hallo,

mein Hobby ist zu meinem Beruf geworden - ich habe meine gesamte Schulzeit über mehrere Instrumente gelernt, habe quasi in der Musikschule gewohnt und durfte dann Musik studieren. Immer schon wollte ich Pädagogin werden und konnte das dann verbinden. Das ist bis heute mein persönlicher Traum, meine Leidenschaft, mein Hobby.

Natürlich gehe ich in die Schule, um angemessen vergütet zu werden, den Lebensunterhalt meiner Familie mit zu bestreiten und setze mich auf vielen Wegen für gute Arbeitsbedingungen ein, kämpfe politisch mit darum, dass Lehrer eingestellt werden usw. (soweit das eben geht...)

Ich muss mich oft rechtfertigen dafür, dass ich meinen Beruf leidenschaftlich ausübe und liebe, weil ich Kollegen habe, die aus ihrer persönlichen Situation heraus diese Leidenschaft nicht teilen. Sie haben das Gefühl, ich falle ihnen mit meinem Verhalten in den Rücken, "versa..." die Norm usw. Es ist ein Spagat, der mir bewusst ist. Ich versuche auch ganz bewusst, Abgrenzungen zu schaffen, damit ich nicht mit meiner Leidenschaft der Unterfinanzierung des Systems Vorschub leiste.

Trotzdem habe ich noch viele andere Interessen - meine Familie, Bücher, Natur. Wenn ich aber ein Konzertplakat sehe - dann zieht es mich magisch dahin und ich organisiere eine Kartenaktion mit Rabatten für Schüler, baue das Konzertthema in den Unterricht ein usw.

In jüngeren Jahren war ich oft der Gefahr der Überarbeitung ausgesetzt, das habe ich mittlerweile gut im Griff. Ich habe gelernt, Pausen zu machen, abzuschalten. Das alles ändert aber nichts daran, dass ich in meinem Leben genau das machen darf, was ich immer wollte - Lehrerin sein und Musik machen. Mir ist es zu anstrengend, zwischen Hobby und Beruf strikt zu trennen, mein Leben besteht täglich zu vielen Stunden aus der Arbeit, das ist ein Teil meines Lebens.

Mein Mann hat sich schon als Kind für Technik interessiert, hat dann einen entsprechenden Beruf erlernt und kann heute jeden Tag mit Technik hantieren (macht er auch zu Hause außerhalb der Arbeitszeit, sehr zur Freude unserer Kinder), mein Schwager ist ein begnadeter Informatiker - er hat seine Leidenschaft und sein Hobby zum Beruf gemacht und tut Tag und Nacht nix anderes (doch, auch er hat noch andere Hobbies und Familie). Meine Zahnärztin ist mit Leib und Seele Zahnärztin, meine Schwester hat das studiert, was sie schon in der Schule am liebsten gemacht hat und darf jetzt jeden Tag im Beruf ihrem Hobby frönen und damit zum Lebensunterhalt der Familie beitragen. Ich kenne eine Menge Leute, die aus ihrer Leidenschaft ihren Beruf gemacht haben und damit ihr Geld verdienen.

LG Note